

Wirtschaftsplan 2007

für den

Eigenbetrieb

NürnbergBad

ERLÄUTERUNGSBERICHT FÜR WIRTSCHAFTSPLAN 2007

1. Einführung

Mit Beschluss des Stadtrates vom 02.07.2003 wurde der Eigenbetrieb NürnbergBad gegründet; Veröffentlichung der Betriebssatzung am 16. Juli 2003 im Amtsblatt der Stadt Nürnberg.

Der Eigenbetrieb NürnbergBad hat zum 01.01.2004 seine Tätigkeit aufgenommen. Der Eigenbetrieb bewirtschaftet alle städtischen Hallen- und Freibäder:

Hallenbad Süd

Hallenbad Nordost

Hallenbad Katzwang

Hallenbad Altenfurt (Betriebsführungsvertrag Hallenbad Altenfurt ab 01.10.2005)

Freibad Stadion

Freibad West

Freibad Naturgarten und

Hallenbad Langwasser

Der Eigenbetrieb ist für die Planung und Durchführung der anstehenden Maßnahmen zur Sanierung und Attraktivitätssteigerung verantwortlich. Im Hallenbad Nordost wird zur Attraktivitätssteigerung im Herbst/Winter 2006 ein Wildwasserkanal, der sog. „Crazy Bob“, eingebaut. Die Planungen für die Sanierungs- und Attraktivitätssteigerungen im Hallenbad Süd sind bereits in 2005 angelaufen. Die für den Umbau notwendige Schließung des Hallenbades Süd ist ab Mai 2006 erfolgt. Mit der Wiedereröffnung wird bis Ende 2007 gerechnet. Im Freibad Stadion werden mit Abschluss der Badesaison 2006 die notwendigen Arbeiten zur Sanierung der unteren Badeplatte und die Attraktivierung des Kinderbereiches begonnen.

In den vorliegenden Unterlagen ist die Planung für das vierte Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebes dargestellt.

2. Erfolgsplan

Die Ermittlung der Planansätze erfolgt aufgrund der weitgehend vorliegenden Zahlen für 2005 und der Ist-Situation des fortgeschrittenen Haushaltsjahres 2006 hochgerechnet auf das Jahr 2007.

2.1 Umsatzerlöse

Zu Grunde gelegt wurde die Gebührensatzung, die seit 01.01.2006 gilt. Beim Besucheraufkommen wurde von einer Reduzierung der langjährigen Durchschnittszahlen ausgegangen, da die geplanten Attraktivitätssteigerungen im Hallenbad Süd erst Ende 2007 abgeschlossen werden und sich erst ab 2008 positiv in den Besucherzahlen niederschlagen werden (für die Hallenbäder, ohne Hallenbad Süd, wird für 2007 mit 500.000 und für die Freibäder mit 260.000 Badegästen gerechnet).

Ausgehend von Ist-Erlösen in Höhe von 1,925 Mio. € aus 2004 (2005 wird aufgrund der 4-monatigen Schließung des Hallenbades Nordost nicht als Basis verwendet) werden Einnahmeausfälle durch die Baumaßnahmen im Hallenbad Süd von 460.000 € erwartet. Durch die in 2006 im Hallenbad Nordost noch durchzuführende Attraktivitätssteigerung mit dem Einbau eines Wildwasserkanals, des sog. „Crazy Bob“, wird hier von einer Steigerung der Einnahmen für 2007 um 200.000 € ausgegangen.

2.2 Sonstige betriebliche Erträge

Unter sonstige betriebliche Erträge werden die erhaltenen Investitionszuschüsse erfolgswirksam aufgelöst. Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge bestehen hauptsächlich aus der Erstattung von gewährten Sportzuschüssen durch den SportService Nürnberg für das Vereinsschwimmen, Einnahmen aus Vermietung von Werkswohnungen und Büroräumen sowie der Verpachtung der Kiosk- und Gastronomiebetriebe in den Bädern.

Durch den Einsatz eines Blockheizkraftwerkes ab dem 4. Quartal 2007 im Hallenbad Katzwang werden Erträge durch die Stromeinspeisung in Höhe von 60.000 € erwartet.

2.3 Material und Instandhaltung

Die Brennstoffkosten für Pflanzenöl und der Unterhalt im Blockheizkraftwerk im Hallenbad Katzwang werden ab dem 4. Quartal 2007 mit 64.400 € veranschlagt.

Der Aufwand für Gas, Strom, Wasser und Heizung wurde aus den Verbrauchsdaten der Vergangenheit und der unterstellten Nutzungsintensität und –dauer ermittelt. Zusätzlich führen die ganzjährige Schließung des Hallenbades Süd (160.000 € Energiekostenminderung), das im Hallenbad Nordost mit der Firma Siemens abgeschlossene Energie-Contracting (70.000 € Energiekostenminderung) und der Bau eines Blockheizkraftwerkes im Hallenbad Katzwang (22.000 € Energiekosteneinsparung für 1 Quartal) zu einer deutlichen Reduzierung in 2007 gegenüber den Vorjahren.

Die Verbrauchsmittel wie z.B. Reinigungsmittel wurden auf der Grundlage von Erfahrungswerten angegeben.

Die Instandhaltung von Gebäuden, Maschinen und technischen Anlagen erfordert wegen der überalterten Anlagen hohe Aufwendungen und beruht auf den Ausgaben der vergangenen Jahre und den aktuellen Schätzungen.

2.4 Personalaufwand

Für die Sommersaison 2007 wird Saisonpersonal nur im verminderten Umfang eingestellt, da mit der Schließung des Hallenbades Süd der Bedarf mit eigenem Personal abgedeckt werden kann.

Etwaige Lohnerhöhungen und die zum 01.10.2007 erstmalig stattfindende tarifliche reguläre Stufensteigerung sollen durch Personalkosteneinsparungen neutralisiert werden.

Nach Absprache mit dem Eigenbetrieb Franken-Stadion Nürnberg (FSN) werden Arbeiten im betriebswirtschaftlichen Bereich von dort mit übernommen. Soweit es die Kapazitäten im bautechnischen Bereich von FSN zulassen, wird der Eigenbetrieb NürnbergBad bei der Durchführung der beschlossenen Sanierungsmaßnahmen unterstützt. Die Arbeitsleistungen werden gegenseitig verrechnet.

2.5 Abschreibungen

Es wurden lineare Abschreibungszeiten auf Grundlage der AfA-Tabelle für den Wirtschaftszweig „Heil-, Kur-, Sport- und Freizeitbäder“ des Bundesministeriums der Finanzen vom 09.05.1995 angewandt.

Die Abschreibungen beziehen sich auf Altanlagen und geplante Investitionen. Durch die geplanten Investitionen werden die Abschreibungen vom Jahr 2006 in Höhe von ca. 1,1 Mio. € auf ca. 1,5 Mio. € im Jahr 2011 ansteigen (siehe Entwicklung der Abschreibungen im „Finanzplan 2007 – 2011 – NürnbergBad). Den Abschreibungen steht kein unmittelbarer Liquiditätsabfluss gegenüber, allerdings wird das Jahresergebnis (Erfolgsplan) dadurch belastet.

2.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Bei den Verwaltungskostenbeiträgen wird davon ausgegangen, dass diese sich leicht reduzieren, da Verwaltungsaufgaben vermehrt vom Eigenbetrieb selbst übernommen werden.

In den Grundabgaben der Stadt Nürnberg sind Grundsteuer, Schmutzwasser, Abfallbeseitigung und Straßenreinigung enthalten. Die Schließung des Hallenbades Süd ist berücksichtigt.

Verschiedene Gegenstände in den Bädern (z.B. Kopierer, Kassenanlagen, Gasflaschen) sind gemietet oder geleast. Bis zum Umzug der Verwaltung ins Hallenbad Süd sind unter dieser Position auch die Mietkosten für die Verwaltungsräume in der Regensburgerstr. 380 enthalten.

In den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u.a. die Aufwendungen für Kassendienste und Werkschutzmitarbeiter, Öffentlichkeitsarbeit, Bürobedarf, Beratungsgebühren, Gutachten, Honorare Hochbauamt, Reinigung, Gärtnereileistungen, Winterdienst und Wartung der Gebäude, Betriebsvorrichtungen und technische Anlagen enthalten.

Darüber hinaus zählen zu den betrieblichen Aufwendungen die jährliche Rate an die Firma Siemens in Höhe von 70.000 € für das Energie-Contracting im Hallenbad Nordost und der jährliche Betriebskostenzuschuß für das Hallenbad Altenfurt an den TSV Altenfurt in Höhe von 110.000 €.

2.7 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Für das Jahr 2007 wurden Investitionen (siehe Vermögensplan) in Höhe von 12.435.000 € eingeplant. Die Zinslast in Höhe von 346.297 € wurde im Erfolgsplan berücksichtigt.

Im Rahmen der Eröffnungsbilanz zum 31.12.2003 wurde dem Eigenbetrieb NürnbergBad, für die von der Stadt vorfinanzierten Bäder, ein Darlehen in Höhe von 5.850.743 € von der HVB Hypo Real Estate Bank AG zugeordnet und am 01.08.2005 vollständig auf NürnbergBad übertragen. Für dieses Darlehen sind im Jahr 2007 gemäß Tilgungsplan 266.000 € an Zinsen zu zahlen.

Zur Deckung der laufenden Ausgaben ist die Inanspruchnahme eines Kassenkredites nötig. Es wird davon ausgegangen, dass NüBad auf das Jahr gerechnet, bis zu 4.000.000 € bei der Stadt Nürnberg an Kassenkredite aufbaut, die bei einer Verzinsung auf Basis des 1-Monats-Euribor zuzüglich einer Marge in Höhe von +0,15 % p.a. bei Kreditinanspruchnahme, mit ca. 110.000 € zu Buche schlagen.

2.8 Kassenkredit

Als Kassenkreditmittel reichen die in Art. 73 GO Abs. 2 veranschlagten 1/6 der im Erfolgsplan vorgesehenen Erträge nicht aus. Um den reibungslosen Betriebsablauf und eine fristgerechte Bezahlung der Kreditorenrechnungen zu gewährleisten ist eine Obergrenze von 4.000.000 € eingeplant.

3. Vermögensplan

Der Vermögensplan weist Investitionen von insgesamt 12.435.000 € aus.

Im Stadtratsbeschluss vom 02.07.2003 wurde als 1. Priorität für die Nürnberger Bäder die Generalinstandhaltung vom Hallenbad Süd festgelegt. In den Jahren 2005 – 2007 werden für Maßnahmen zur Sanierung und Attraktivitätssteigerung 15.080.000 € angesetzt, davon 4.400.000 € im Jahr 2006 und 9.300.000 € im Jahr 2007. Baubeginn war der 01.05.2006. Nach dem aktuellen Mittelabflussplan sind bis Juli 2006 bereits 1.600.000 € an Zahlungen geleistet worden.

Im Hallenbad Nordost wird zur Attraktivitätssteigerung im Herbst 2006 ein Wildwasserkanal, der sog. „Crazy Bob“, eingebaut. Dies führt zu Investitionen im Jahre 2006 in Höhe von 1.000.000 € und im Jahre 2007 in Höhe von 450.000 €.

Mit Beginn der Instandsetzung der „unteren Badeplatte“ im Freibad Stadion im Herbst 2006 werden 1.000.000 € für das Jahr 2006 und weitere 1.500.000 € für das Jahr 2007 eingeplant. Die Sanierung ist notwendig, weil die technischen Einrichtungen verbraucht sind und durch undichte Becken ein Wasserverlust in Höhe von ca. 10.000 € je Saison auftritt. Der vorhandene Kinderbereich soll neu und attraktiver gestaltet werden.

In die Hallenbäder Katzwang und Süd sollen Blockheizkraftwerke gebaut werden, die einen Beitrag zur Reduzierung der Energiekosten leisten sollen und die Grundlast am Energieverbrauch abdecken werden.

Im Hallenbad Katzwang muss darüber hinaus im Jahr 2007, um Spitzen im Energieverbrauch und reparaturbedingte Ausfälle des BHKW abzudecken, die Heizungsanlage für 180.000 € und die überaltete Lüftungsanlage erneuert werden.

In der Position bewegliches Vermögen und sonstiges ist u.a. die Spielplatzsanierung in den Freibädern, ein Behindertensteig und eine Ampelanlage für die Rutsche im Freibad Stadion, sowie der Fernwärmeanschluss im Freibad West abgebildet.

Die Gesamtinvestitionen (12.435.000 €), der pagatorische Jahresfehlbetrag gemäß Finanzplan 2007 (4.292.697 €), die vorgesehene Darlehenstilgung für Investitionen (6.279.290 €) und für das Altdarlehen (188.069 €) werden auf der Mittelherkunftsseite durch die Aufnahme von Krediten für Investitionen (12.435.000 €) und Umschuldungen (6.000.000 €) der erwarteten Rückzahlung des Vorsteuerüberhanges durch das Finanzamt (1.694.700 €) sowie den nötigen Betriebskostenzuschüssen ohne Abschreibungen (3.065.356 €) durch die Stadt Nürnberg gedeckt.

3.1 Verpflichtungsermächtigung

Die Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres belaufen sich auf 1.030.000 €. Diese werden voraussichtlich im Jahr 2008 für die Sanierung und Attraktivitätssteigerungen im Hallenbad Süd benötigt.

4. Stellenplan

Der TVöD unterscheidet nicht mehr zwischen den bisherigen Statusgruppen Angestellte und Arbeiter. Als neue einheitliche Bezeichnung wird der Begriff „Beschäftigte“ verwendet. NürnbergBad wird im Wirtschaftsjahr 2007 69 Beschäftigte in Voll- und Teilzeitverhältnissen, zwei Arbeitnehmer in der Freiphase der Altersteilzeit, sechs Auszubildende sowie einen Beamten (Vollzeit) beschäftigen.

Nach dem Abschluss der Sanierungs- und Attraktivierungsmaßnahmen wird das Hallenbad Süd im Herbst/Winter 2007/2008 mit einem veränderten Personalkonzept wieder eröffnet. Aufgrund der zusätzlichen Angebote (z.B. Sauna, Kleinkinderbereich, erweiterte Öffnungszeiten) werden zusätzliche Personalressourcen notwendig. Für die Sommersaison 2007 wird Saisonpersonal nur im verminderten Umfang eingestellt, da mit der Schließung des Hallenbad Süd der Bedarf mit eigenem Personal abgedeckt werden kann.

Zum 01.10.2007 findet die erste tarifliche reguläre Stufensteigerung statt. Diese Stufensteigerung wird Auswirkungen auf die Personalkosten haben soweit dies ehemalige Angestellte, die noch nicht die vierte Entwicklungsstufe erreicht haben, betrifft. Die individuell gewährten Zwischen/Endstufen gelten bis 30.09.2007 und werden danach durch die reguläre Stufensteigerung abgelöst. Betroffen hiervon sind 20 Beschäftigte. Neu eingeführt wird ein Leistungsentgelt. Das Gesamtvolumen der Leistungsentgelte beträgt ab 01.01.2007 1% der ständigen Monatsgehälter. Zur Finanzierung sollen Minderausgaben bei anderen Entgeltgruppen dienen.

5. Finanzplan

Der Finanzplan weist für die Zeit von 2007 – 2011 einen Finanzbedarf von 56.198.711 € aus. Es ist geplant, die Sanierungsarbeiten für das Hallenbad Nordost in der zweiten Jahreshälfte 2006 zu beginnen und Anfang des 1. Quartals 2007 abzuschließen.

Die Sanierung und die attraktivitätssteigernden Maßnahmen für das Hallenbad Süd hat zum 01.05.2006 begonnen. Mit Bescheid der Regierung von Mittelfranken, vom 19.05.2006, wurden für die Generalinstandsetzung des Hallenbades Süd 1.472.000,00 € an Zuwendungen gem. Art. 10 FAG genehmigt. Mit der Auszahlung wird in den Jahren 2008 und 2009 gerechnet.

Für das geplante Schul- und Vereinsbad werden Zuschüsse aus FAG-Mitteln beantragt. Nach derzeitigen Planungen belaufen sich diese auf 5.122.800 €. Die Auszahlung der Zuschüsse wird in den Jahren 2009 (700.000 €), 2010 (2.606.200 €) und 2011 (1.816.600 €) erwartet. Die Erörterung mit der Regierung von Mittelfranken hat ergeben, dass neun Sporteinheiten mit insgesamt 495 Schulklassen im Jahr gefördert werden. Eine Aufstellung des Schulreferats, die mit der Regierung von Mittelfranken abgestimmt ist, zeigt, dass die

Stadt Nürnberg insgesamt 1534 Schulklassen hat, die für die Berechnung des Schulschwimmens herangezogen werden können.

Nachdem es sich beim Schul- und Vereinsbad um einen Neubau handelt, erfolgt die Förderung nach Pauschalsätzen; der Höchstbetrag für eine Neunfachübungsstätte beträgt 12.807.000 €. In dieser Höhe muss die Stadt Nürnberg an den künftigen Betreiber einen Bauinvestitionszuschuss gewähren, um den höchstmöglichen Zuschuss von 5.122.800 € zu erhalten. Nach den Ergebnissen aus der unverbindlichen Angebotsaufforderung ist mit einem Investitionsvolumen für das Schul- und Vereinsbad in Höhe von ca. 15.000.000 € zu rechnen.

Auf der Mittelherkunftsseite ist insbesondere der erwartete Rückfluss der zuviel verauslagten Vorsteuer für 2007 in Höhe von 1.694.700 € zu beachten.

Der notwendige Betriebskostenzuschuss ohne Abschreibungen beläuft sich lt. Finanzplan 2007 auf 3.065.356 € (inkl. der erwarteten Abschreibung: 4.166.784 €), (siehe Tabelle 1 im Finanzplan 2007 - 2011)

Durch die Investitionen ist geplant, die Bäder in ihrer Substanz zu erhalten, neue Einnahmequellen zu erschließen und damit den Zuschussbedarf mittel- und langfristig zu senken.

Der Kreditbedarf ergibt sich u.a. aus dem Investitionsprogramm, da eigene Mittel nicht vorhanden sind.

Der vorliegende Wirtschaftsplan ist mit dem Finanzreferat abgestimmt.

Erfolgsplan 2007 - NürnbergBad

		Plan 2007		Hochrechnung Plan 2006	
1.	Umsatzerlöse	1,725,000		1,670,000	
2.	sonstige betriebliche Erträge (Zuschüsse)	76,000		76,000	
3.	übrige sonstige betriebliche Erträge <i>BHKW Stromerträge durch Einspeisung N-ERGIE</i>	250,000 60,000		250,000	
	Erträge/Erlöse	2,111,000	2,111,000	1,996,000	1,996,000
4.	5.1 Material und Instandhaltung <i>BHKW Pflanzenbrennstoff</i>	-64,400			
	4.1.1 Gas, Strom, Wasser, Heizung	-643,000		-747,000	
	4.1.2 Reinigungs-/Betriebsmittel/Handelswaren	-70,000		-80,000	
	4.1.3. Dienst- und Schutzkleidung	-6,000		-8,000	
	4.2 Aufwand für bezogene Leistungen				
	4.2.1 Instandhaltung von Gebäuden	-130,000		-250,000	
	4.2.2 Instandhaltung von Maschinen und techn. Anlagen	-180,000		-200,000	
	Summe Material und Instandhaltung	-1,093,400		-1,285,000	
5.	Personalaufwand				
	5.1 Bezüge Angestellte	-1,400,000		-1,400,000	
	5.2 Bezüge Lohnempfänger	-953,000		-953,000	
	5.3 Sozialvers./ZVK/Lohn- und Kirchensteuer	-700,000		-700,000	
	5.4 Versorgungsempf. Beamte/Angest. und Beihilfe	-500,000		-500,000	
	5.5 Jobticket, Fortbildung Personal	-20,000		-20,000	
	Summe Personalaufwand	-3,573,000		-3,573,000	
6.	Abschreibungen	-1,101,429		-914,286	
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
	7.1 Verwaltungskostenbeiträge an St.Nbg.	-240,000		-247,400	
	7.2 Grundabgaben an Stadt Nbg.	-240,000		-260,000	
	7.3 Mieten, Pachten, Leasing	-35,000		-35,000	
	7.4 übrige sonstige betriebl. Aufwendungen	-500,000		-510,000	
	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,015,000		-1,052,400	
	Summe Aufwendungen	-6,782,829	-6,782,829	-6,824,686	-6,824,686
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0		0	
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
	9.1 Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-346,297		-185,570	
	9.2 Zinsen Altdarlehen	-266,000		-274,777	
	9.3 Zinsen Kassenkredite	-110,000		-100,000	
	Summe Zinsen	-722,297	-722,297	-560,347	-560,347
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-5,394,126		-5,389,033
11.	sonstige Steuern	0		0	
12.	Jahresgewinn + / Jahresverlust -		-5,394,126		-5,389,033

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

	Voraussichtlich fällige Ausgaben			Gesamt
	2008	2009	2010	
Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres 2007	€ 1,030,000	€ 0	€ 0	€ 1,030,000

Finanzplan 2007 - 2011 - NürnbergBad

I.	Mittelverwendung	2007	2008	2009	2010	2011	Summe
		Plan	Vorschau	Vorschau	Vorschau	Vorschau	2007 - 2011
1.	Investitionen						0
	Hallenbad Süd; Sanierung und Attraktivitätssteigerung	9,300,000	1,030,000				10,330,000
	Hallenbad Nordost, Sanierung und Attraktivitätssteigerung	450,000					450,000
	Freibad Stadion; untere Badeplatte	1,500,000					1,500,000
	Schul- und Vereinesschwimmbad/Bauinvestitionszuschuss		5,000,000	7,000,000	807,000		12,807,000
	Blockheizkraftwerk HB/Katzwang	300,000					300,000
	Blockheizkraftwerk HB/Süd	300,000					300,000
	Heizungsanlage Katzwang	180,000					180,000
	Lüftung HB/Katzwang	105,000					105,000
	bewegliches Vermögen und sonstiges	300,000	200,000	100,000	50,000	50,000	700,000
	Zwischensumme Investitionen	12,435,000	6,230,000	7,100,000	857,000	50,000	26,672,000
2.	Pagatorisches Ergebnis (= Periodenergebnis - Abschreibungen)	4,292,697	3,364,385	3,721,890	3,881,172	3,591,780	18,851,925
3.	Darlehensstilgung Investitionsdarlehen	6,279,290	562,065	764,015	872,337	873,852	9,351,559
	Darlehensstilgung Altdarlehen	188,069	197,321	303,419	312,522	321,897	1,323,228
	Summe	23,195,056	10,353,772	11,889,324	5,923,031	4,837,529	56,198,711
II.	Mittelherkunft						0
							0
1.	Abschreibung nicht relevant, da neg.Cash flow						0
2.	Zuschuss (FAG) Südbad/Schul-und Vereinsbad		736,000	1,436,000	2,606,200	1,816,600	6,594,800
3.	Periodenergebnis - Gewinn						0
4.	Kreditaufnahmen für Investitionen	12,435,000	6,230,000	7,100,000	857,000	50,000	26,672,000
5.	Kreditaufnahmen für Umschuldungen	6,000,000					6,000,000
6.	Rückzahlung Vorsteuerüberhang durch Finanzamt	1,694,700	825,300	831,600	135,900	14,307	3,501,807
7.	Mehrung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)						0
							0
8.	Minderung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)						0
9.	Betriebskostenzuschuss der Stadt Nürnberg ohne Abschreibungen	3,065,356	2,562,472	2,521,724	2,323,931	2,956,622	13,430,104
							0
	Summe	23,195,056	10,353,772	11,889,324	5,923,031	4,837,529	56,198,711

Tabelle 1

	2007	2008	2009	2010	2011	
Notwendiger Betriebskostenzuschuss ohne Abschreibungen	3,065,356	2,562,472	2,521,724	2,323,931	2,956,622	17,141,126
Entwicklung der Abschreibungen	1,101,429	1,456,714	1,491,857	1,494,714	1,496,143	7,955,143
Betriebskostenzuschuss mit Abschreibungen (= Bilanzverlust)	4,166,784	4,019,186	4,013,581	3,818,645	4,452,764	25,096,268

Finanzplan Zuschuss FAG

	2008	2009	2010	2011	Summe
HB/Süd Bescheid v. 19.05.2006	736,000	736,000			1,472,000
Schul u.Vereinschwimmbad		700,000	2,606,200	1,816,600	5,122,800
	736,000	1,436,000	2,606,200	1,816,600	6,594,800

Stellenplan 2007 NürnbergBad

Besoldungsgruppe/Entgeltgruppe	Zahl der Beschäftigten 2007
--------------------------------	-----------------------------

tatsächlich beschäftigte Beamte		
A12		1
Summe		1

tatsächlich beschäftigte Arbeitnehmer		
E 14		1
E 10		2
E 9		6
E 8		4
E 7		5
E 6		6
E 5		12
E 4		16
E 3		17
Summe		69

Arbeitnehmer in der Freiphase der Altersteilzeit		
E 4		2
Summe		2

Auszubildende		
AUSBVG		6
Summe		6

Gesamtsumme der Beschäftigten	78
-------------------------------	----

Übersicht über die Entwicklung der Beschäftigten bei NürnbergBad

Übersicht		Zahl der Beschäftigten 2007	Zahl der Beschäftigten 2006	Zahl der Beschäftigten 2005	Zahl der Beschäftigten 2004
Beamte		1	1	1	1
Arbeitnehmer		77	80	88	90
Arbeiter		-	-		
Summe		78	81	89	91